



An die Vorsitzende
der SPD-Bundestagsfraktion und
SPD-Parteivorstandes
Andrea Nahles

Per Mail:

andrea.nahles@partei.vorstand.de

andrea.nahles@spd.de

andrea.nahles@bundestag.de

KölnSPD
Hans-Jürgen-Wischnewski-Haus
Magnusstr. 18b
50672 Köln

fon 0221.92 59 81 0
fax 0221.92 59 81 50
mail ub.koeln@spd.de
web www.koelnspd.de

Köln, 19.09.2018

Liebe Andrea,

waren wir gerade noch optimistisch, dass die SPD im Bund dabei ist Tritt zu fassen mit inhaltlichen Themen wie Rente oder Mieterschutz. Dazu machte die SPD den Eindruck, dass sie Haltung beweist gegen Rechtspopulisten der AfD und andere Hetzer und auch gegenüber dem Bundesinnenminister und seinem Sprachrohr an der Spitze des Verfassungsschutzes Herrn Maaßen. Doch seit gestern Abend sieht die Wirklichkeit wieder ganz anders aus.

Wir in Köln waren stolz, dass über 12.000 Menschen am vorigen Sonntag – dabei eine sehr stark vertretene SPD – auf die Straße gegangen sind gegen Hass und Gewalt, für die Demokratie, für mehr Mitmenschlichkeit. Wir versuchen vor Ort auch dadurch Vertrauen zurück zu gewinnen, durch mehr Glaubwürdigkeit, durch Haltung zeigen.

Und dann kam die Nachricht aus Berlin, Merkel, Seehofer und Nahles haben sich geeinigt. Herr Maaßen wird abberufen als Verfassungsschutzpräsident, aber wird zugleich zum Staatssekretär befördert.

Du kannst dir nicht vorstellen, was hier los ist und bestimmt nicht nur in Köln. Ich habe noch niemanden gehört aus der SPD, der für dieses Ergebnis Verständnis hat. Ja, wir wissen, die Richtlinienkompetenz liegt bei der Kanzlerin und wir wissen auch, wer für die Ernennung und Entlassung von Staatssekretären zuständig und verantwortlich ist. Das ändert alles nichts daran, dass die Entscheidung niemand versteht, nicht nachvollziehbar ist und kaum jemand aus der Mitgliedschaft diese Entscheidung mitgetragen hätte.

Die SPD vor Ort, unsere Basis, ob Funktionär, einfaches Mitglied oder Mandatsträger, wir haben hier Tag für Tag mit dem Vorwurf der „Unglaubwürdigkeit“ und mit schwindendem Vertrauen zu kämpfen. Unsere lokalen Anstrengungen werden mit den Schlagzeilen aus Berlin überlagert.

Unser aller!!! Glaubwürdigkeit leidet durch die Causa Maaßen. Wir hätten schon mehr Rückgrat erwartet. Das, was Bundeskanzlerin und Bundesinnenminister aber leider auch die Spitze der SPD unserer Partei und der Gesellschaft insgesamt zumuten, zerstört das Vertrauen der Bevölkerung in Politik insgesamt noch weiter. Auch die Hoffnungen unserer Mitglieder in die versprochene Erneuerung und in die Große Koalition schwindet täglich.

Liebe Andrea, wir erwarten, dass die Bundestagsfraktion und der Parteivorstand klar Stellung beziehen und nicht weiter eine Demütigung der stolzen SPD und ihrer über 450.000 Mitglieder zulässt oder diese selbst sogar herbeiführt. Ein Innenminister Seehofer ist untragbar; seine Dimission gäbe die Chance Vertrauen neu zu erarbeiten.

Dir muss klar sein, die Basis ist zu Recht fassungslos und empört.

Viele Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Ott'. The signature is fluid and cursive, with a prominent 'J' and 'O'.

Jochen Ott, MdL
Vorsitzender KölnSPD

So eben erfahren wir auch noch, dass für Herrn Maaßen der qualifizierte Staatssekretär Adler, einer von uns, Experte für preiswerten Wohnungsbau seinen Hut nehmen muss.